



Presseinformation

Tunnel Rastatt: Sperrung der L77 ab 4. Oktober für Vortrieb der westlichen Röhre

Sperrung der L77 zwischen Karlstraße und Baulandstraße in Rastatt bis voraussichtlich 30. Oktober • Fußgängerüberführung über Rheintalbahn in Rastatt-Niederbühl ab 2. Oktober wieder offen

(Rastatt, 25. September 2017) Mit der Wiederinbetriebnahme der Rheintalbahn am 2. Oktober steht die Fußgängerüberführung über die Bahnstrecke in Rastatt-Niederbühl wieder zur Verfügung. Bereits in den nächsten Tagen wird auch die Ringstraße im Bereich der Fußgängerüberführung für den Verkehr freigegeben.

Die Tunnelbohrmaschine Sibylla-Augusta, die die westliche Tunnelröhre bohrt, befindet sich derzeit kurz vor der Unterfahrung der L77 im Bereich der Sportplätze. Um einen sicheren Vortrieb unter der L77 hindurch zu ermöglichen, wird die Straße auf Höhe der Murgtalstraße temporär mit Erde aufgeschüttet. Dieselbe Vorgehensweise wurde dieses Jahr bereits beim Vortrieb der östlichen Röhre erfolgreich angewandt. Dieses Verfahren wurde bereits vor dem Ereignis in Niederbühl abgestimmt und ist auch nach derzeitigem Erkenntnisstand sinnvoll.

Die L77 wird daher vom 4. Oktober bis voraussichtlich zum 30. Oktober ab der Einmündung Karlstraße bis zur Einmündung Baulandstraße voll gesperrt. Eine Umleitung für den Auto- und Busverkehr wird entsprechend ausgeschildert.

Weitergehende Informationen zum aktuellen Stand des Tunnelvortriebs und zur Reparatur der Rheintalbahn inklusive eines Bau-Tagebuchs bietet die Website <https://www.karlsruhe-basel.de/stand-tunnelvortrieb.html>.

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird von der Europäischen Union kofinanziert. Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V), Fazilität „Connecting Europe“.